

Vom 30. November bis zum 22. Dezember

„Home for Christmas“ in Ettelbrück

Gemeinsames Konzept für Vorweihnachtszeit ausgearbeitet

VON ARLETTE SCHMIT

Die Ettelbrücker Gemeindeverwaltung, der lokale Fremdenverkehrsverein sowie der Geschäftsverband haben ihre Zusammenarbeit weiter intensiviert und für die kommende Vorweihnachtszeit ein attraktives gemeinsames Programm erarbeitet.

Im Rahmen einer Pressekonferenz bestätigten Bürgermeister Jean-Paul Schaaf sowie die Präsidenten von „Tourist Office“ und Geschäftsverband, Jean Hirt und Fons Leweck, auch in Zukunft weiter eng zusammenzuarbeiten, um so die Stadt noch besser vermarkten zu können.

Ein erster Schritt in Richtung gemeinsames Konzept ist die diesjährige Werbekampagne „Home for Christmas“ mit zahlreichen Attraktionen rund um die Weihnachtszeit.

Das Programm der Vorweihnachtszeit startet am kommenden Samstag mit dem Besuch des „Kleeschen“ in Ettelbrück. Um 14.25 Uhr kommt der heilige Mann mit dem Zug an und fährt ab dem Bahnhof im Festumzug in die Fußgängerzone, wo er auf dem Kirchenplatz seine Tüten verteilt wird. Neu ist, dass die Leckerein in den Tüten integral aus fair gehandelten Produkten bestehen. Neu ist auch die Verlängerung des Weihnachtsmarkts um einen Tag. Der 38. und älteste „Chrëscht-



Mit einem Pfandsystem will die Stadt den Verbrauch von Plastikbechern einschränken.
(FOTO: ARLETTE SCHMIT)

maart“ des Landes öffnet seine Türen bereits am Donnerstag, den 5. Dezember, und dauert bis Sonntag, den 8. Dezember, an. Während der vier Tage werden rund 30 Vereine ihre Produkte in weihnachtlich dekorierten Chalets anbieten, derweil auch die Geschäftswelt mit verlängerten Öffnungszeiten (Nocturne am Donnerstag bis 20 Uhr und verkaufsoffener Sonntag von 14 bis 18 Uhr) lockt.

Am Donnerstag, dem 19. Dezember, sind dann alle älteren Bürger der Gemeinde eingeladen, an der Weihnachtsfeier für Senio-

ren im Foyer des Cape teilzunehmen. Am gleichen Tag bietet die „Candle Night“ von 18 bis 22 Uhr verlängertes Shoppen in der festlich geschmückten Fußgängerzone. Zudem bietet sich ein Besuch des „General Patton Memorial Museum“ an, der nach seinem Ausbau ebenfalls zwischen 18 und 22 Uhr kostenfrei besichtigt werden kann.

Eine weitere Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke in allerletzter Minute zu besorgen, bietet sich am 22. Dezember während des „Christmas Shopping“ von 14 bis 18 Uhr. Während all dieser Veran-

staltungen wird zudem für Unterhaltung sowie Speis und Trank bestens gesorgt sein.

Pfandsystem für Glühweinbecher

Um auch dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen, wurde in diesem Jahr ein Pfandsystem für die Glühweinbecher ausgearbeitet. Dadurch soll der Verbrauch von Plastikbechern eingeschränkt werden. Die Stadt hat 5 000 originell dekorierte Glühweinbecher geordert, die den Vereinen gratis zur Verfügung gestellt werden. Die Vereine ihrerseits verrechnen

ihren Kunden dann auf jedem Becher ein Pfand von zwei Euro, damit das Projekt kostendeckend bleiben kann.

Sollte sich ein Kunde entschließen, den Becher zu behalten, kann er dies tun, hat er doch sein Pfand von zwei Euro gezahlt. Bleibt zu erwähnen, dass auch die Solidaritätsaktion „Kannerwonschbam“, die in diesem Jahr auf die gesamte Nordstad ausgedehnt wurde, unter das Konzept „Home for Christmas“ fällt. Weitere Informationen zu „Home for Christmas“ unter

www.ettelbruck.lu

„Joy Caravan“ in Ulflingen



Nach dem großen Erfolg des Projektes „Joy“ organisiert die Stiftung Eme eine Fortsetzung des Projekts unter dem Namen „Joy Caravan“. Die Idee besteht darin, intergenerationelle Djembé-Ateliers in verschiedenen Gegenden Luxemburgs zu organisieren. Die aktuelle Station findet in Ulflingen statt. In diesem Sinne kommen die Kinder aus dem Internat Ste-Elisabeth (elisabeth) und die Senioren der Résidence seniors „Liewensbam“ (Servior) seit Oktober regelmäßig zusammen, um unter der Leitung des Perkussionisten Robert Bodja zu proben. Mit seinem einmaligen Gespür für Menschen und Musik vermittelt Robert Bodja seinen „Trommellehrlingen“ die Grundtechniken des Djembé-Spielens, übt mit ihnen Rhythmus und Gesang und fordert immer wieder volle Konzentration und Einsatz. Und der Funke springt über: Heraus kommen einzigartige Momente, die Musizierenden verschmelzen miteinander und trommeln, als gäbe es kein Morgen. Alter, Herkunft und Alltagsorgen lösen sich auf, es bleibt die Musik und die unbändige Freude des Augenblicks: „Power“, wie Robert so gerne sagt. Das Projekt wird mit einem Konzert am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013, um 18 Uhr im Cube 521 in Marnach abgeschlossen. Anmelden kann man sich unter der Telefonnummer 521 521. Wer die Stiftung Eme unterstützen will, findet alle Informationen auf ihrer Internetseite unter www.fondation-eme.lu.

DIESE WOCHE IM TELECRAN

Wenn Autos Beine bekommen

Trotz moderner Wegfahrsperrn und Alarmanlagen wechseln hierzulande jährlich über 300 Autos unfreiwillig den Besitzer. Welche Modelle werden bevorzugt, wer steckt dahinter? Und wie schützt man sich vor den dreisten Dieben?

Weitere Themen:

- **STAATSBESUCH**
Das großherzogliche Paar in der Türkei
- **NACHWUCHSSCHAUSPIELERIN**
Anne Metzler brilliert in dem Drama „Avant l'Hiver“
- **PFERDEFLÜSTERIN**
Wie eine Therapeutin zwischen Tier und Mensch vermittelt
- **SPIELEKONSOLEN**
Xbox One und Playstation 4 im Test